

Religionspädagogische Schlüsseltexte (Übung Medien)

- Die Übung ist für Bonner Lehramtsstudierende Teil des Moduls LWP4. Verpflichtender zweiter Teil des Moduls ist die Übung „Religiöse Medienkompetenz in Theorie und Praxis“.
- Sitzungen finden zu den unten genannten Terminen im Raum 2.015 statt.
- Schriftlicher Abschluss der Übung mit einer Rezension zu einem ausgewählten Text (Abgabe: 31.3.2013)

16.10.12 (18-20)	Eröffnung und Planung der Lektüre (zusammen mit der Veranstaltung: „Religiöse Medienkompetenz in Theorie und Praxis“)	
27.11.12 (18-20)	Religionspädagogische Schlüsseltexte I (<i>Boschki/Altmeyer</i>)	Erste Zugänge zum Thema Medien in Theologie und Religionsunterricht
04.12.12 (18-20)	Religionspädagogische Schlüsseltexte II (<i>Boschki/Altmeyer</i>)	Medienbildung: kritisch, emanzipatorisch, theologisch
18.12.12 (18-20)	Religionspädagogische Schlüsseltexte III (<i>Boschki/Altmeyer</i>)	Virtualität und Inszenierung

Inhalte für die thematischen Treffen

Erstes Treffen: 27.11.2012, 18:00-19:30, Seminarraum IKG

Thema: **Erste Zugänge zu Medien in Theologie und Religionsunterricht**

Texte:

- 1) Thomas, Günter (2005), Medien und Religion, in: Eicher, Peter (Hg.), Neues Handbuch theologischer Grundbegriffe, Bd. 3, München, 35-44.
- 2) Leimgruber, Stephan (2010), Woran wird gelernt? Medien im Religionsunterricht, in: Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg, Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München 2010, 242-253.

Aufgaben zu Vorbereitung:

- Lesen Sie bitte beide Texte.
- Nach der Lektüre: Markieren Sie in beiden Texten:
 - Eine Frage („Ich bin nicht sicher, ob ich das richtig verstanden habe.“)
 - Eine Schlüsselstelle („Hier habe ich eine wichtige Einsicht entdeckt.“)
 - Eine kritische Stelle („Ich weiß nicht, ob ich dem Autor hier zustimmen kann.“)

Zweites Treffen: 4.12.2012, 18:00-19:30, Seminarraum IKG

Thema: **Medienbildung: kritisch, emanzipatorisch, theologisch**

Texte:

- 1) Niesyto, Horst (2004), Aufmerksamkeitserregung. Kritische Anmerkungen zum kulturellen Kapitalismus unserer Zeit und den Aufgaben einer emanzipatorischen Medienbildung, in: Pirner, Manfred; Breuer, Thomas (Hg.), Medien – Bildung – Religion. Zum Verhältnis von Medienpädagogik und Religionspädagogik in Theorie, Empirie und Praxis (Medienpädagogik interdisziplinär 2), München, 52-72.
- 2) Pirner, Manfred (2012), Medienbildung und religiöse Bildung. Grundlagen und Perspektiven einer medienweltorientierten Religionsdidaktik, in: Kropac, Ulrich; Langenhorst, Georg (Hg.), Religionsunterricht und der Bildungsauftrag der öffentlichen Schule. Begründung und Perspektiven des Schulfaches Religionslehre, Babenhausen, 193-207.
- 3) Altmeyer, Stefan (2010), Theologische Subjektorientierung im elektronischen Panoptikum, in: International Journal of Practical Theology 14, 238-258.

Aufgaben zu Vorbereitung:

- Lesen Sie bitte (im Überblick) alle Texte.
- Werden Sie Expertin für einen der Texte, und notieren Sie:
 - Wie könnte die Frage lauten, auf die der Autor eine Antwort geben möchte?
 - Welche Kernthese wird entwickelt, und wie wird sie begründet?
 - Wie stehen Sie zur Antwort des Textes auf seine Ausgangsfrage?

Drittes Treffen: 18.12.2012, 18:00-19:30, Seminarraum IKG

Thema: **Virtualität und Inszenierung**

Text:

- 1) Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (2011) (Hg.), Virtualität und Inszenierung. Unterwegs in der digitalen Mediengesellschaft. Ein medienethisches Impulspapier, Bonn (Die deutschen Bischöfe – Publizistische Kommission 35).

Aufgaben zu Vorbereitung:

- Lesen Sie bitte den Text.
- Nach der Lektüre: Markieren Sie im Text:
 - Eine Frage („Ich bin nicht sicher, ob ich das richtig verstanden habe.“)
 - Eine Schlüsselstelle („Hier habe ich eine wichtige Einsicht entdeckt.“)
 - Eine kritische Stelle („Ich weiß nicht, ob ich hier zustimmen kann.“)

Schriftlicher Abschluss der Übung

Aufgabe:

- Schreiben Sie eine **Rezension** zu einem ausgewählten Text. Sie können einen der besprochenen oder einen Text Ihres Interesses zum Thema wählen.
- Zu der Rezension gehören:
 - Darstellung der zentralen Aussage (These),
 - Beschreibung der Argumente (Begründung),
 - Diskussion mit persönlicher Stellungnahme (Bewertung der Relevanz)
- Umfang: 3000-5000 Zeichen
- Abgabe der Rezension bis 31.3.2013 (bei Problemen bitte Rücksprache!)